

Analyse von Deklination/Downstep

1. Einleitung

Diese Arbeit befasst sich mit der Fragestellung, ob Intonation wegen einer gesamten Kontur zustande kommt, oder ob statt dessen wie im A-M Modell sie aus einer Reihenfolge von Tonakzent-Zielpositionen zusammengesetzt wird. Im letzteren Fall müssten die Zielpositionen unabhängig voneinander produziert werden: d.h. im A-M Modell beeinflussen sich maximal aufeinanderfolgende Tonakzente gegenseitig, aber es dürfte keinen Einfluss des letzten auf den ersten Tonakzent geben, wenn dazwischen mehrere Tonakzente vorkommen.

Um zwischen diesen Alternativen zu entscheiden, analysierten Liberman & Pierrehumbert (1984) Konturen mit Downstep. Wenn laut dem A-M-Modell Tonakzente sich maximal gegenseitig beeinflussen, dann müsste die Grundfrequenz des ersten Tonakzentes von der Anzahl der darauf folgenden Tonakzente unbeeinflusst bleiben. Im Konturen-Modell dagegen könnte f_0 zu Beginn von längeren Phrasen höher sein, um längere Phrase mit einem genügend hohen subglottalen Luftdruck produzieren zu können. Daher in

- (A) Mondbahn, Mondlicht, mondhell, Mondschein
- (B) Mondbahn, Mondlicht, mondhell

müsste f_0 von *Mondbahn* in (A) und (B) laut dem A-M-Modell ähnlich sein, aber höher im Konturenmodell in (A) da eventuell der subglottale Luftdruck in der längeren Phrase höher sein wird (wodurch in *Mondbahn* eine höhere entstehen müsste).

Unabhängig davon wird in diesem Experiment geprüft, ob Downstep eher in Aussagen und nicht in Fragen vorkommen kann, und ob die finale Senkung in Liberman & Pierrehumbert (1984) laut Grabe ein Artefakt des Wortes 'and' vor dem letzten Wort ('...blueberries, bayberries, *and* brambleberries').

2. Methode

Wir produzieren die Buchstaben wie in (1) und (2)

- (1) BDGWB
- (2) BDG

Die Buchstaben-Reihenfolge soll unbedingt als eine Intonationsphrase produziert werden, aber jede Buchstabe soll nuklear akzentuiert sein (daher eine Intermediärphrase pro Buchstabe). Die Buchstaben sollten genügend prominent erzeugt werden, damit ein f_0 -Gipfel pro Buchstabe zustande kommt.

Zusätzlich soll (1) mit einer Frage auf der letzten Buchstabe produziert werden:

- (3) BDGWB?

Und schließlich soll (1) mit einem 'und' vor dem letzten B produziert werden, um zu prüfen, ob nur deswegen laut Grabe (1998) finale Senkung zustande kommt:

- (4) BDGW und B

Bitte die Zeitpunkte und f_0 -Werte aller Tonakzente bestimmen. Dadurch bekommen Sie eine Matrix von 18 Reihen und 4 Spalten wie folgt:

d	f	Buch	Satz	Vpn
0.34	140	B	3	abc
0.82	130	D	3	abc
1.13	110	G	3	abc
...				
3.5	94	B	7	abc

z.B. bedeutet Reihe 1, dass Sprecher(in) abc den B von Satz (3) BDGWB zum Zeitpunkt 0.34 s und mit einem f0-Wert (dem Tonakzent von B) produzierte.

3. Geplante Ergebnisse

Es soll geprüft werden ob:

- f0 vom ersten B höher ist in (1) als in (2)
- Deklination/Downstep im selben Maße vorkommt in (1) und (3)
- ob die finale Senkung ausgeprägter ist in (4) als in (1)